

Flüchtlingshilfe Piesport

Im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements engagieren sich Bürgerinnen und Bürger aus Piesport für die bei uns lebenden Asylbewerber und Flüchtlinge. Die Unterstützung besteht vor allem in der Hilfe bei der Eingewöhnung in einem fremden Land und in einem noch fremden Dorf, die aber neue Heimat werden sollen und den Flüchtlingen eine sichere Zuflucht bieten sollen. Die Hilfeleistung stellt sich derzeit vor allem in der lebenspraktischen Unterstützung dar, wie der Hilfe bei Behörden- und Arztbesuchen, Einkäufen, der Anmeldung in Kindergarten und Schule, Betreuung, Organisation und Fahrdiensten zu Sprach- und Integrationskursen, zur Tafel und zur Kleiderkammer, Hilfe bei Antragsstellungen usw. Auch die Betreuung der Flüchtlingskinder, wenn die Eltern zum Sprachkurs gehen, das Spielen, Zuhören und Für-die-neuen-Mitbürger-Da-sein gehört zu den Aufgaben, denen sich die Helfer gerne stellen.

Die Helfer suchen Mitstreiter, die sich um die neuen Mitbürger aus Kriegs- und Krisengebieten kümmern möchten. Weiterhin werden ehrenamtliche Dolmetscher, insbesondere mit arabischen Sprachkenntnissen, sowie Sprachlehrer gesucht. Wenn auch Sie sich einbringen und engagieren möchten, bitten wir um Kontaktaufnahme über die Mailadresse Fluechtlinge-Piesport@gmx.de

Derzeit ist die Zahl der Flüchtlinge, die der Ortsgemeinde Piesport zugewiesen sind noch sehr gering. Wenn die Zahlen steigen, werden auf jeden Fall weitere Helfer benötigt, Freiwillige sind daher herzlich willkommen. In einem zweiten Schritt kann sich der derzeitige Unterstützerkreis beispielsweise auch vorstellen, hier eine Kleider-, Spiel- und Haushaltswarenkammer einzurichten, über die die Flüchtlinge mit dem Notwendigen versorgt werden können. Hierfür würde jedoch auch ein geeigneter separater Raum benötigt. Wer hier helfen kann, kann sich ebenfalls unter o.g. Mailadresse melden.

Zur Unterbringung der Flüchtlinge sucht das Sozialamt der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues ständig Wohnungen und Häuser auch in Piesport, die längerfristig vermietet werden. Wer geeignete Objekte hat und diese für die Unterbringung von Flüchtlingen vermieten möchte, wird gebeten, sich mit dem Sozialamt der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues in Verbindung zu setzen, Frau Monika Schmitt, Tel. 06531/54142 (vormittags 8.30 bis 12.30 Uhr).

Bei allen, die sich bereits jetzt ehrenamtlich für unsere neuen Mitbürger/innen engagieren, bedanke ich mich seitens der Ortsgemeinde recht herzlich.

Bei Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung (gemeinde@piesport.de, Tel. 2028).

Piesport, 21.10.2015

gez.

Stefan Schmitt

-Ortsbürgermeister-